

Erzgebirgsflair lockt tausende Besucher

Weihnachtsmärkte reizen ab November als Ausflugsziele. Der Chemnitzer hat seit vergangenen Freitag wieder geöffnet: Mit seinem Markenzeichen „Echt Erzgebirge“ punktet er bundesweit, und der Erfolg gibt dem Konzept recht. Die Besucherzahlen steigen stetig an. In der Konkurrenz mit anderen Märkten ist es mit dem Verkauf von Glühwein, Süßspeisen und Bratwürsten allerdings nicht getan. Attraktionen müssen sein. In Chemnitz hat es damit keine Not, denn seit Jahrzehnten ist die große Bergparade mit 900 Trachtenträgern und Musikanten stets ein besonderer Magnet für Besucher. Diese strömten am vergangenen Samstag zu Tausenden in die Innenstadt und verfolgten den Aufzug der Bergleute und Musikanten. Darüber hinaus lockt besonders das neue „Sterntaler-Land“ die Jüngsten und ihre Begleiter in die Chemnitzer City.

Dort tauchen 15.000 Lämpchen die Szenerie der 208 Weihnachtshütten in ein zauberhaftes Licht.

Rund um die 30 Meter hohe Fichte auf dem Marktplatz sind die Attribute der typischen Erzgebirgsweihnacht platziert: Pyramide, Räuchermann, Engel und Bergmann. Die Figuren im Mega-Format wecken besonders bei Besuchern aus anderen Regionen die Kauf-



Schnee und Kälte, das passende Wetter zur Weihnachtsmarktsaison hatte sich am Wochenende eingestellt. Foto: Schmidt

lust. Ist doch gerade in Chemnitz die Auswahl an echt erzgebirgischer Holzkunst besonders groß. Ist der Weihnachtseinkauf getätigt, der Hunger mit winterlichen Speisen oder süßen Leckereien gestillt, dann lässt man sich gern unterhalten mit sage und

schreibe 364 Angeboten – vom Bühnenprogramm über Turmbblasen, Glockenspiel und Türmerführungen. Mit tausenden Besuchern kann Chemnitz während der vierwöchigen Weihnachtsmarktsaison rechnen. Eine beachtliche Frequenz und eine wichtige

Einnahmequelle für die Händler der Stadt. Bis zum 23. Dezember lädt der Chemnitzer Weihnachtsmarkt immer sonntags bis donnerstags von 10 bis 20 Uhr sowie freitags und samstags 10 bis 21 Uhr zum Weihnachtsbummel ein. ●

Freiwillige vor! Ehrenamtler ausgezeichnet



Einmal im Jahr stehen die Freiwilligen besonders im Rampenlicht. Zum Tag des Ehrenamtes wurden 15 Chemnitzer ausgezeichnet. Foto: Schmidt

Mehr als 23 Millionen Ehrenamtliche engagieren sich in Deutschland. Doch ist dies kein heutiges Phänomen, denn bereits für den ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss war die Sache klar: „Demokratie lebt vom Ehrenamt.“

Eine gewisse Selbstlosigkeit braucht es bei den meisten Ehrenämtern. Die meisten tun es aber aus Spaß und weil sie gern mit andern Leuten zusammen sind. Bei der Freiwilligenarbeit ist zwar kein Geld zu verdienen, dafür erschließt sich der Sinn der Tätigkeit fast

von selbst. Gutes tun tut gut. Doch profitiert besonders das Gemeinwesen von der Selbstlosigkeit Einzelner: Sei es im Sport, in der Kinder- und Jugendarbeit oder aber bei der Betreuung von Senioren.

Allein in unserer Stadt gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung, Umwelt, Kirche zu betätigen. Und viele Chemnitzer tun dies ganz selbstverständlich. Der Dank Anderer ist ihnen gewiss und einmal

im Jahr – am Internationalen Tag des Ehrenamts – stehen die Freiwilligen besonders im Fokus der Öffentlichkeit. So auch am vergangenen Donnerstag im Ratskeller. Zu einem Festakt waren 15 Ehrenamtler eingeladen. Für ihr freiwilliges Wirken zum Wohl der Allgemeinheit erhielten sie unter anderem DANKE-Cards der Bürgerstiftung für Chemnitz. Zudem wurden vier von ihnen mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt geehrt.

– Seite 3

Stadträtin Wilma Kleinertz verstorben

Stadträtin Wilma Kleinertz (CDU) ist am 25. November im Alter von 47 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sprach dem Ehemann und den Angehörigen in einem Kondolenzschreiben ihr tief empfundenes Beileid aus. Aufgrund ihrer Krankheit schied Wilma Kleinertz am 3. November 2010 aus dem Stadtrat aus. Die engagierte Thüringerin war 1995 nach Chemnitz gezogen, um gemeinsam mit ihrem Ehemann eine Arztpraxis aufzubauen. Im gleichen Jahr trat sie in die CDU ein. Dort war sie bis zuletzt mit wichtigen Funktionen betraut. Sie widmete sich ab 1997 der Sächsische Herzinitiative, deren 1. Vorsitzende sie bis 2004 war. Ihr gesellschaftliches Engagement galt ebenfalls dem Deutschen Kinderschutzbund. Seit 2002 gehörte Wilma Kleinertz dem Chemnitzer Stadtrat an. Auch wirkte sie im Agenda-Beirat, im Seniorenbeirat, im Jugendhilfeausschuss, im Sozialausschuss und im Schulausschuss mit. Ferner war sie als Mitglied des Aufsichtsrates in der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, im Ambulanten Diagnostik- und Therapiezentrum GmbH am Klinikum Chemnitz sowie bei der Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte tätig. ●

Schritte zu Haushaltskonsolidierung

Am vergangenen Mittwoch hat der Chemnitzer Stadtrat über das Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 beraten. Anfang November hatten sich die Fraktionen des Stadtrates und die Verwaltungsspitze auf ein erstes Paket von Maßnahmen mit einem Sparpotenzial von 34 Millionen Euro verständigt, über welches das Gremium nun abstimmte. 152 Vorschläge

standen auf der Agenda dieses ersten Teils des Konsolidierungskonzeptes. Beschlossen wurden unter anderem die Reduzierung der Dezernate von fünf auf vier, der Verkauf von 50 Immobilien, die Anhebung der Hundesteuer, eine Fremdenverkehrsabgabe, die Streichung von 600 Stellen in der Verwaltung sowie Gebührenerhöhungen.

– Seite 4

Mehr Geld für Schulsanierung

Der Stadtrat hat jetzt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung von rund 1,4 Millionen Euro zur Sanierung von Schulen beschlossen. Damit sollen dringend notwendige Baumaßnahmen an der Körperbehindertenschule, am Chemnitzer Schulmodell und an der Zweifeldsperthalle des Kepler-Gymnasiums realisiert werden. Zwar konnten in jüngster Vergangenheit mit Hilfe des Konjunkturpaketes II dringliche Sanie-

rungen an Schulhäusern erfolgen, doch wären insgesamt 345 Millionen Euro nötig, um die Chemnitzer Schulen in einen vorbildlichen Bauzustand zu versetzen. Der Stadtratsentscheid, mehr Geld für die Instandhaltung von Schulen bereitzustellen, resultiert auch aus der Ankündigung des Freistaates, die Landesfördermittel für den Schulhausbau radikal zu kürzen und ab 2012 komplett zu streichen. ●

Gericht entscheidet über Ladenöffnung

Die Gewerkschaft ver.di hat Klage gegen die Ladenöffnung in Sachsen an den Adventssonntagen eingereicht. Nachdem sie durch eine Klage Anfang November bereits die verkaufsoffenen Adventssonntage in Dresden verhindert, sollen nun Verbote in sieben weiteren Städten erwirkt werden. Betroffen sind Leipzig, Chemnitz, Plauen,

Freiberg, Zwickau und Görlitz. Die Stadt Chemnitz hat dazu in der vergangenen Woche bei Gericht Stellung genommen. Das Obergericht will heute eine Entscheidung fällen. Sollte diese negativ ausfallen, könnten die Chemnitzer Geschäfte nicht wie geplant an den letzten beiden Adventssonntagen öffnen. ●

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, 08.12.2010, 19.00 Uhr,
Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,
Rathausplatz 4, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 10.11.2010
4. Diskussion zum Entwurf des

Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2011

5. Auswertung der Bachschau (Pleißebach) vom 06.11.2010
6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Siegel

Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 08.12.2010, 19.00 Uhr,
Schulungsraum der Freiwilligen
Feuerwehr Wittgensdorf, Rathaus-
platz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 10.11.2010

4. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2011
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Müller

Ortsvorsteher

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 08.12.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathau-
ses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 15.09.2010
4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss

- 4.1. 3. Änderung zum Wirtschaftsplan 2010 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-307/2010
Einreicher: Dezernat 2/ESC
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Runkel

Bürgermeister

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 09.12.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathau-
ses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 18.11.2010
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Baumaß-

nahme „Hofsanierung des Objektes Ernst-Enge-Str. 4“ in Höhe von 103.136 €

Vorlage: B-332/2010

5. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen

Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, 07.12.2010, 19.30 Uhr,
Zimmer 6, Grundschule Euba, An
der Kirche 2, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 02.11.2010
4. Diskussion zum Entwurf des

Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2011

5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
8. Einwohnerfragestunde

Thomas Groß

Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 07.12.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathau-
ses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 09.11.2010
4. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 4.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10/12 Por-nitzstraße
Vorlage: B-329/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10/13 Wohnanlage Stollberger Straße/ Johannes-Reitz-Straße
Vorlage: B-331/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/18 Wohngebiet Kreherstraße
Vorlage: B-319/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.4. Neuauweisung Tempo 30 - Zonen

Vorlage: B-310/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

5. Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1. Information zur Förderung kleiner Unternehmen in den EFRE-Fördergebieten Sonnenberg und Reitbahnviertel
Vorlage: I-072/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60
6. Beschlussantrag an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 6.1. Umsetzungsstand des Strategiepapiers zur ÖPNV-Beschleunigung in Chemnitz
Vorlage: BA-037/2010
Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, CDU-Ratsfraktion, Fraktion FDP, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
8. Verschiedenes
- 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler

Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, 06.12.2010, 19.00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittel-
bach, Hofer Straße 27, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 08.11.2010

4. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2011
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix

Ortsvorsteher



Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33,
 Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50,
 Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
 Bianka Polster, (0371) 65 62 00 53
 Konstanze Meyer, (0371) 65 62 00 51
REKLAMATIONEN
 Tel. (0371) 65 62 00 50
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck
 GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
 Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 8 vom 1.2.2008




Sitzung des AGENDA-Beirats – öffentlich –

Mittwoch, 01.12.2010, 16.30 Uhr,
im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36,
09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 27.10.10
4. Aktuelle Vorlagen
5. Aktueller Stand der Haushaltskonsolidierung
6. Haushaltsplan 2011
7. Terminabstimmung für Beirats-sitzungen in 2011
8. Auswertung der Agenda-Foren 2010 zur Energieerzeugung aus Biomasse und zum Grundein-kommen
9. Verschiedenes

Thomas Scherzberg

Vorsitzender des Agendabeirates

Türmer mit Leib und Seele bleibt seiner Aufgabe treu

Wohl kaum ein Chemnitzer ist so häufig fotografiert und gefilmt worden wie Türmer Stefan Weber. Mit seinen fundierten Kenntnissen zur Historie unserer Stadt wurde und wird er als kompetenter Gesprächspartner von Gästen, Einheimischen und Medien geschätzt. Er nutzt sein Wissen und seine Prominenz, um Chemnitz weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Selbst ein japanischer TV-Sender drehte ein Feature über Chemnitz und seinen Türmer.

Eine Festveranstaltung zum Internationalen Tag des Ehrenamts am vergangenen Donnerstag wurde für den 68-jährigen zum besonderen Ereignis und zur Zäsur. An diesem Abend gesellte sich Türmer Stefan Weber zu den Millionen deutschen Ehrenamtlichen. Vor dem Hintergrund der anstehenden Haushaltskonsolidierung der Stadt hatte er sich entschieden, künftig auf sein Honorar zu verzichten und Führungen sowie sonstige Einsätze ehrenamtlich zu erbringen. Dazu zählen nach wie vor protokollarische Termine. Auch gestaltet der künstlerisch Begabte das Goldene Buch der Stadt. Für sein langjähriges Engagement und die nun übernommenen ehrenamtlichen Aufgaben dankte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig persönlich und überreichte ihm eine Silbermünze 100 Jahre Chemnitzer Rathaus.

Seit seinem Arbeitsbeginn als hauptamtlich bestellter Türmer der Stadt am



Hält seiner Zunft und Chemnitz die Treue: Türmer Stefan Weber ist der Traditionspflege verpflichtet. Ab Januar finden seine öffentlichen Führungen wie gewohnt samstags, 10.30 Uhr statt.

1. März 1991 bis zum 31. August 2007 begleitete Stefan Weber 154.006 Gäste durch das Rathaus bis zum Turm. Am 17. September 2007 feierte er seinen 65. Geburtstag. Doch das Renteneintrittsalter hielt den Engagierten nicht ab, weiter treppauf, treppab Gäste durch das Rathaus und hinauf zum Hohen Turm zu begleiten und ihnen von

dort aus die Vorzüge seiner Heimatstadt zu schildern. Außerdem war (und ist) Weber stets gefragter Referent und hielt in den Jahren 1995 bis heute insgesamt 236 Vorträge zur Stadtgeschichte. Der Mann im schwarzen Habit ist eines der Markenzeichen der traditionsreichen sächsischen Großstadt, also ein geschätzter Werbeträger für

Chemnitz. Denn zu seinen Führungen kommen nicht nur Besucher aus Chemnitz und der Region sondern vor allem Touristen aus allen deutschen Landstrichen, aus vielen europäischen Ländern und von anderen Kontinenten – zum Beispiel aus Japan, Mexiko, Argentinien, den USA und Südafrika. Sie lassen sich die Schönheiten des Rathauses zeigen und genießen den Blick vom Hohen Turm auf die Stadt. Allein zur 80-Jahrfeier des Neuen Rathauses besuchten im September 1991 sage und schreibe 3.737 Gäste die Rathaus- und Turmführungen. Für Weber ist diese Aufgabe kein Beruf sondern Berufung: So gilt es als sicher, dass der Türmer aus Leib und Seele weiterhin Gäste im Dezember samstags, 11 Uhr am gewohnten Treffpunkt neben dem Judith-Lukretia-Portal empfängt.

Sein „Hört Ihr Leut“ und lasst Euch sagen“ wird weiter vom Turm über den Markt dieser Stadt schallen. Dieses Wirken versteht er wie auch die Zunft, der Weber und sein Vertreter Alexander Albrecht angehören, als Traditionspflege. Und ganz bestimmt wird der Ehrenamtler besonders zum nächsten Jubiläum, dem 100. Jahrestag des Neuen Rathauses, seine historischen Kenntnisse besonders auch an die jüngere Generation vermitteln. ●

Rathaus- und Turmführungen unter anderem mit dem Türmer Stefan Weber kann man bei der CMT unter Ruf 0371/690 680 buchen.

Ingrid Mössinger ausgezeichnet

Die Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz, Ingrid Mössinger, ist mit der „Heißen Kartoffel“ ausgezeichnet worden. Vergeben wird dieser Preis vom Mitteldeutschen Presseclub. Mössinger erhielt ihn für „vielfältiges Engagement und ihr nachhaltiges Wirken“. vergeben wird dieser Preis seit 18 Jahren an Menschen die sich für Mitteldeutschland einsetzen und dabei keine Schwierigkeiten scheuen. Frühere Preisträger sind unter anderem Kurt Masur, Ludwig Güttler und Hans-Dietrich Genscher. ●

Glanzlichter der Naturfotografie

Seit heute sind im Museum für Naturkunde die schönsten Naturfotos zu sehen. Seit 1999 wird dieser internationale Foto-Wettbewerb vom „projekt natur fotografie“ ausgeschrieben. Die besten Aufnahmen aus aller Welt werden in insgesamt acht verschiedenen Kategorien zusammengefasst: Landschaften, Pflanzen, Kunst in der Natur, Vögel, Säugetiere, Raubkatzen, Naturbilder mit Rot, humorvolle Tierfotos. Gezeigt werden die prämierten Bilder aus dem Jahr 2010. Führung zur Ausstellung gibt es am 8.12. und 16.12., jeweils 15 Uhr. ●

Unternehmen schafft weitere Arbeitsplätze

Die Gühring-Gruppe Baden-Württemberg setzt erneut auf den Standort Chemnitz. Sie will ein zweites Werk in der Stadt bauen. Geplant ist im ersten Schritt eine 4.200 Quadratmeter große Produktionshalle mit Büro- und Sozialräumen. Im Werksneubau in der Röhrsdorfer Allee sollen rotationssymmetrische Werkzeuge hergestellt werden. Ab 2012 sollen von dem neuen Chemnitzer Werk aus Kunden weltweit beliefert werden. Die Abnehmer kommen vor allem aus dem Fahrzeugbau, dem Maschinenbau sowie der Aircraft-Industrie. Mit der Neuansiedlung sollen zunächst 50 neue Arbeitsplätze, vor allem im produktiven Bereich, entstehen. Gebraucht werden hauptsächlich Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation zur Bedienung der CNC-Werkzeugmaschinen und CNC-Bearbeitungs-

zentren sowie sonstigen Maschinen und Anlagen.

„Das ist ein Vertrauensbeweis und vor allem eine Bestätigung dafür, welches Potenzial Chemnitz als Standort für technologieorientierte Unternehmen hat“, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. „Gerade jetzt, da die Situation für die Unternehmen trotz Konjunkturbebung noch immer nicht einfach ist, bedeuten 50 neue Arbeitsplätze auch einen starken Beitrag für die Entwicklung der Stadt.“

Für das neue Werk in Chemnitz sprachen nach Unternehmensangaben die räumliche Nähe zum jetzigen Standort, die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, der CWE und der Agentur für Arbeit sowie die Chance, in Stadt und Region qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen. Die Gühring-

Gruppe ist einer der Partner des Internet-Fachkräfteportals der CWE „www.chemnitz-zieht-an.de“. Die Chemnitzer Stadtverwaltung hatte den Kaufvertrag für das 27.700 Quadratmeter große Grundstück im Industriepark Leipziger Straße verhandelt. Am 15. Dezember soll über den Verkauf im Stadtrat abgestimmt werden. Gühring produziert seit 1998 in Chemnitz. Bereits im Jahr 2000 wurde mit Unterstützung der Chemnitz Wirtschaftsförderung- und Entwicklungsgesellschaft der Neubau für die Dr. GÜHRING KG im Gewerbegebiet Chemnitz Park eröffnet.

Dort fertigt das Unternehmen mit rund 100 Mitarbeitern Werkzeuge aus Hartmetall. 11 Auszubildende sichern derzeit den eigenen Nachwuchsbedarf. Eine Erhöhung auf 20 Auszubildende ist vorgesehen. ●

Keine Entwarnung zum Welt-Aids-Tag

Heute ist Welt-Aids-Tag. Aus diesem Anlass finden weltweit Aktionen statt, die über HIV und Aids aufklären und zur Solidarität mit erkrankten und infizierten Menschen aufrufen. Seit 1988 werden an jedem 1. Dezember Verantwortliche in Politik, Medien und Wirtschaft sowie die Gesellschaft daran erinnert, dass Aids längst nicht besiegt ist. Vor etwa 25 Jahren berichteten amerikanische Medien zum ersten Mal von einer unbekannten, tödlichen Krankheit: Acquired Immune Deficiency Syndrome (Aids). Seitdem sind mehr als 25 Millionen Menschen an der Immunschwächekrankheit gestorben. Aids ist auch nach vielen Jahren intensiver Forschung nicht heilbar. Jedoch gibt es mittlerweile eine Reihe von Medikamenten, die den Ausbruch der Krank-

heit lange hinauszögern. Aids ist heute überwiegend zu einer chronischen Krankheit geworden, da eine frühe Behandlung nach der Diagnose die Lebenserwartung der Betroffenen erhöht. Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts (RKI) leben derzeit bundesweit rund 70.000 Menschen mit Aids oder HIV. Die Zahl werde in den kommenden Jahren weiter steigen. Allein 2010 haben sich schätzungsweise 3000 Menschen neu mit HIV infiziert. Trotz Aufklärung liegen die Infektionszahlen damit ähnlich hoch wie in den Vorjahren. Allerdings sterben Dank der medikamentösen Behandlung zuzunehmen immer weniger Infizierte. Es gilt also in Deutschland einerseits weiter aufzuklären und andererseits die Betroffenen vor Ausgrenzung und Stigmatisierung zu schützen. Hier setzt die neue Kampagne des Bundesgesundheitsministeriums an: Unter dem Slogan „Positiv zusammen leben – aber sicher!“ soll eine breite gesellschaftliche Auseinandersetzung über HIV und Aids stattfinden. Eine derartige nationale Kampagne ist europaweit einmalig. Mit den Themenschwerpunkten „HIV und Arbeit“, „HIV und Freundschaft“ sowie „Einschränkungen mit HIV“ rückt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung nah an die Erfahrungswelten der Menschen heran und erreicht dadurch eine breite Zielgruppe, von der Jugend bis zu Arbeitnehmern und Arbeitgebern. ●

Welche Veranstaltungen zum Welt-Aids-Tag 2010 in Chemnitz stattfinden, dazu mehr auf www.chemnitz.de

Ein Dankeschön für viele Stunden Freizeit

Mit einem Festakt wurde am Donnerstag ehrenamtliches Engagement in Chemnitz gewürdigt. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Anja Poller von der Bürgerstiftung für Chemnitz überreichten an Chemnitzer Ehrenamtler eine DANKE-Card, die vergünstigte Eintritte zu kulturellen Veranstaltungen oder auch Rabatte und Preisnachlässe bei kulturellen Einrichtungen bietet.

Die DANKE-Card erhielten: Monique Franke, die sich um Pfadfinder kümmert, ebenso wie der 85-jährige Siegfried Zugehör, der sich im Förderverein des Industriemuseums seit vielen Jahren nützlich macht. Auch Kerstin Müller gehört zu den so Ausgezeichneten. Sie widmet ihre Freizeit dem Förderverein der Stadtbibliothek und kümmert sich besonders um ganz junge Leseratten. Die Seniorin Monika Meyer setzt sich seit Jahren für das Wohl der jüngsten Chemnitzer in einer Kindertagesstätte ein. Dort liest sie den Mädchen und Jungen Geschichten aus Büchern vor, die sie selbst aus der Stadtbibliothek entleiht. Christine Sebastian war einst Mitarbeiterin im offenen Treff der Jugendkirche. Jetzt bringt sie sich dort ehrenamtlich ein, begleitet Kinder bei Ferienfahrten und unterbreitet Freizeitangebote im Treff.

Olga Kichignina gründete den Verein Schalom mit. Sie gibt jüdischen Emigranten in ihrer Freizeit Deutschunterricht und führt auch andere Einwanderer mit ihren Sprachkenntnissen in die deutsche Umgebung ein.

Romy Rascher, als eine der ersten ausgebildeten Familienbegleiterinnen, hat großen Anteil am Aufbau eines ambulanten Kinderhospizdienstes. Sie begleitet die kleinen Patienten und ihre Familien in den schweren durch Krankheit gezeichneten Stunden. Auch kümmert sie sich um die Ausbildung weiterer Familienbegleiter.

Hermina Sidorenko arbeitet seit 2004 ehrenamtlich im Bürgerzentrum Leipziger Straße. Durch ihre Unterstützung wurde Städtteilfeeste und auch mehreren „Tagen der offenen Tür“ zum Erfolg verholten. Auch unterstützt sie Migranten unter anderem durch Übersetzungsarbeiten.

Seit 2008 ist Günther Greif wöchentlich ein bis zwei Tage in der Montessori-Grundschule tätig. Dort half er ehrenamtlich eine Modelleisenbahnanlage aufzubauen und instand zu halten. Diese Anlage ist die Arbeitsgrundlage einer schuleigenen Arbeitsgemeinschaft.

Christoph Haase kümmert sich seit 1998 um straffällig gewordene Menschen. Beim Aufbau eines speziellen Vereins „Schwarzes Kreuz“ half er ebenso, wie er die Betroffenen in der Haftanstalt betreut und ihren Weg nach der Haftentlassung zurück in die Gesellschaft begleitet.

Mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt für ihren herausragenden freiwilligen Einsatz geehrt: Renate Aris, Hardy Koch, Gabriele Viertel und Regina Ziegenhals. ●

Zentrale Entwicklungsziele definiert

Auszüge aus der Rede von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2011



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.
– Archivfoto: Claudia Dumke

Wie erklären, dass die weltweite Finanzkrise, die zur Wirtschaftskrise wurde, auch in unserem Haushalt mit einem Minus von rund 240 Mio. Euro bis 2014 sicht- und spürbar wird? [...] Dennoch müssen wir uns der Situation stellen, denn in der Kette von Weltwirtschaft, Bund und Land ist es am Ende unser kommunaler Haushalt, in dem ein strukturelles Defizit in nie gekannter Größe steht. Und ein Rettungsschirm, der für Banken aufgespannt wurde, steht weder durch den Bund noch durch das Land für Kommunen bereit.

Die internationale Bedeutung und Wettbewerbsfähigkeit Chemnitzer Unternehmen ist bemerkenswert. Sie meisterten die Krise. [...] Davon profitiert die ganze Region Chemnitz. Und davon profitiert die Stadt durch beachtliche Gewerbesteuererinnahmen in einem schwierigen Jahr 2010. Wir hatten rund 73 Millionen Euro geplant, laut der Prognose der Kämmererei werden wir mehr als 80 Mio. Gewerbesteuer

einnehmen. Deshalb und dank verwaltungsinterner Sparmaßnahmen werden wir das Haushaltsjahr 2010 trotz Mehrbelastung mit einem positiven Ergebnis abschließen können.

Der Haushalt unserer Stadt – der erste nach den Grundsätzen der Doppik – für 2011 hat ein Volumen im Ergebnishaushalt von 537 Mio. Euro Erträgen und 586 Mio. Euro Aufwendungen. Dazu kommen noch Investitionen im Finanzhaushalt von bisher 36,7 Mio. Euro. Bei Investitionen sprechen die Zahlen eine deutliche Sprache: Es stehen im nächsten Jahr kaum noch Mittel für neue Projekte zur Verfügung. [...] Für den Haushaltsausgleich, der uns bis 2015 mit dem Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept gelingen muss, [...] ist ohne Sparmaßnahmen nicht zu schaffen. Und das liegt vor allem an den deutlich geringeren Zuweisungen von Bund und Land. Das Defizit wird außerdem zum Beispiel verursacht durch höhere Kosten im sozialen Bereich.

Nun haben Sie und die Chemnitzer Bürgerschaft die berechtigte Frage, welche Strategie wir mit diesem – unter schwierigen äußeren Bedingungen – aufgestellten Haushalt verfolgen. Zunächst möchte ich zwei Leitplanken definieren:

* Auf der einen Seite sollen die zentralen Entwicklungsziele weiter verfolgt werden.

* Auf der anderen Seite steht das Ziel, einen Haushalt aufzustellen, den wir vor allen Generationen verantworten können.

Ich möchte vier zentrale Entwicklungsziele und die damit verbundenen Strategien herausstellen. 1. Die Kernkompetenz von Chemnitz ist die Industrie, sind die industrienahen Dienstleistungen, das Handwerk, Unternehmen im IT-Bereich und viele weitere Unternehmen, die hier ihre Wert-

schöpfung generieren. Ziel bleibt es, die kommunalen Grundlagen dafür zu schaffen, zu pflegen und auszubauen. Chemnitz wird, davon bin ich überzeugt, zu einem herausragenden Symbol für eine moderne Industrieregion in den neuen Bundesländern und in Deutschland werden.

Der 2. Entwicklungskern unserer Stadt: Bildung, Wissenschaft und Forschung. In den vergangenen fünf Jahren haben wir bei Investitionen bewusst hier den Schwerpunkt gesetzt. Zwischen 2006 und 2010 wurden fast 100 Mio. Euro in unsere Schulen investiert. Mit über 50 Mio. Euro aus dem Stadthaushalt konnten wir eine fast ebenso hohe Summe an Fördermitteln durch Landesprogramme und Mittel des Bundes über das Konjunkturprogramm II einsetzen.

Damit ist es gelungen, in 29 Schulen die Lernbedingungen zum Teil erheblich zu verbessern. [...] Im Haushalt 2011 sind lediglich 4,4 Mio. Euro für klassische Investitionen in Schulen geplant.

4,4 Mio. Euro für Investitionen angesichts immer noch großen Sanierungsrückstaus in Schulen: Dieses Verhältnis illustriert ein grundsätzliches Problem. Auf der einen Seite sinken die investiven Zuweisungen des Landes für Chemnitz von 26 Mio. Euro im Jahr 2010 auf bisher 3 Mio. Euro 2011. Zusätzlich ist vorgesehen, weitere Mittel umzuverteilen, so dass wir, die entsprechenden Beschlüsse vorausgesetzt, 9 Millionen Euro für Investitionen vom Land zugewiesen bekommen sollen. Angesichts der Aufgaben nicht annähernd genug. [...] Wir werden diese Summe zum Beispiel ins Schulzentrum Sport investieren, die Mittelschule Reichenbrand und das Agricola-Gymnasium; in die Kitas Bernhardstraße und Rembrandtstraße; das Stadtbad; das Kaufhaus Schocken, die Brücke Dresdner Platz,

einen Abschnitt der Limbacher Straße. Für die Körperbehindertenschule hoffen wir durch eine Rücklage und Übertragung ins Jahr 2011 weiterzukommen.

Für das Personal, die Ausstattung und Unterhaltung aller Chemnitzer Kitas sind im Haushalt 2011 73,5 Mio. Euro eingeplant. Zwischen 2006 und 2010 haben wir 204 Erzieher und Erzieherinnen zusätzlich eingestellt. Die Ausgaben für unsere Kindertagesstätten haben wir in diesen fünf Jahren um 17,5 Mio. Euro erhöht. In Chemnitz gibt es eine Vor- und Nachbereitungsstunde für die Erzieherinnen. Aber allein die Stadt zahlt dafür. Und zwar jedes Jahr 1,2 Mio. Euro. [...] Trotz einer finanziell schwierigen Lage heißt die Strategie: Wir arbeiten weiter an der Verbesserung der Bildungsqualität in Chemnitz.

Damit leite ich zum 3. Entwicklungskern über: der Stadtentwicklung. [...] Das Vorhaben des Freistaates, eine Zentralbibliothek und weitere Möglichkeiten zur Unterbringung von Fakultäten in der Innenstadt zu schaffen, ist für die nächsten Jahre ein ganz zentrales Projekt für die Stadt. [...] Zusammen mit den Investitionen in den Hauptbahnhof und das Chemnitzer Modell soll es zum Katalysator der Entwicklung eines ganzen Stadtviertels – und zum Motor für das Wachsen unserer Innenstadt in genau diese Richtung werden.

Um trotz des Einbruchs der Finanzzuweisungen des Landes und der sinkenden Bundesmittel unsere Stadt weiterbauen zu können, schlagen wir Ihnen erstmals seit 2004 eine Neuverschuldung vor. Diese soll rund 10 Mio. Euro betragen.

Das vierte wesentliche Entwicklungsziel ist der soziale, kulturelle und zivilgesellschaftliche Zusammenhalt in unserer Stadt. Und das Gefühl von Hei-

mat, Vertrautheit, Akzeptanz, Chemnitzer Selbstwertgefühl und aktives bürgerschaftliches Engagement können wir befördern. [...] Wir fördern Kultur und Sport auch im Jahr 2011. Für Kultur sind im Haushaltsplan 46,7 Mio. Euro veranschlagt. Rund 25 Mio. Euro stellen allein fürs Theater zur Verfügung. Wir geben ein deutliches Bekenntnis zu unserem Theater ab. Aber: Wir können den Zuschuss nicht erhöhen und schlagen vor, ihn bis 2014 auf dem Niveau des Jahres 2010 einzufrieren. Im Vergleich dazu: Für den Sport sind 2011 insgesamt 18,9 Mio. Euro vorgesehen. An der Finanzierung von Trainerstellen, die es so kaum in einer anderen Stadt gibt, wollen wir festhalten. Das ist Kinder- und Jugendarbeit im besten Sinne.

Für die wichtigen sozialen Leistungen sind im Budget Sozialhilfe 97 Mio. Euro eingeplant. Für Jugendarbeit, und die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sind 42 Mio. Euro vorgesehen.

Wir wollen unsere Stadt weiter voran bringen. Und es gibt viel zu tun. Dafür brauchen wir Ideen, Mut, Diskussionsfreude, Entscheidungskraft und Geld. Die hauptsächlichen Ursachen für das Chemnitzer Finanzdefizit sind nicht in Chemnitz gemacht. Warum müssen wir dann sparen? [...] Weil wir auf Dauer nicht mehr Geld ausgeben dürfen als wir zur Verfügung haben. Sonst ist in Zukunft in allen zentralen Bereichen eine selbst verantwortete Entwicklung nicht mehr möglich. Die Stadt gerät dann in eine so genannte Haushaltsnotlage. [...] Die vielen freiwilligen Leistungen, die wir uns trotz des Sparens weiter leisten wollen und – wie ich meine – auch leisten müssen, wären akut gefährdet.

Jeder und jedem, dem diese Stadt am Herzen liegt – und Chemnitz liegt Ihnen so am Herzen wie mir – kann das nicht wollen. ●

Stadtrat beschließt erste Maßnahmen

Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept: Einsparung von 34 Millionen Euro im Jahr 2015 vorgesehen

Der Chemnitzer Stadtrat hat in seiner Sitzung am vergangenen Mittwoch den ersten Teil des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes beschlossen. Bestätigt wurden 152 Einzelmaßnahmen, die im Jahr 2015 eine dauerhafte Einsparung von 34 Millionen Euro bedeuten. Damit können zwei Drittel des Defizits ausgeglichen werden.

„Ich danke den Stadträtinnen und Stadträten für eine konstruktive, sachliche Debatte. Wir mussten viele Entscheidungen treffen, die uns schwer gefallen sind; insbesondere, weil die Ursachen für das Defizit nicht in Chemnitz liegen“, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. „Was wir beschlossenen haben, geschah aus Einsicht in die Notwendigkeit des Sparenmüssens. Anderenfalls verlieren wir all unsere Handlungsmöglichkeiten.“

Ohne das Konsolidierungskonzept würde sich das Defizit bis 2014 auf 240 Millionen Euro summieren. Die vorge-

schlagenen Maßnahmen mussten daher vor allem strukturell, also dauerhaft, wirken. Beschlossen wurden unter anderem die Einsparung von 600 Stellen in der Verwaltung bis 2015, eine schrittweise Anhebung der Grundsteuer B sowie verschiedene Einnahmeerhöhungen. Bis 2014 wird zudem der Zuschuss fürs Theater auf dem bisherigen Niveau eingefroren. Zugleich wird es strukturelle Veränderungen in der Verwaltung geben, zum Beispiel durch die Schaffung eines Fachbereichs Bildung, in dem das Schulverwaltungsamt und der Bereich Kindertagesstätten verbunden werden, den Aufbau eines zentralen Gebäudemanagements und die Streichung eines Dezernates.

Landesdirektion fordert Ausgleich

Die Stadt Chemnitz, so eine Auflage der Landesdirektion, muss bis 2015 den Haushaltsausgleich schaffen. Ursachen für das Defizit sind die drastisch sinkenden Einnahmen von Bund

und Land nach der Wirtschafts- und Finanzkrise. Dies wirkt sich neben dem Defizit im laufenden Haushalt insbesondere auf die Investitionen aus, die im Vergleich zu den Vorjahren erheblich sinken werden.

Zugleich wurden in der Sitzung der Haushaltsplanentwurf 2011 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2014 eingebracht. „In dem Entwurf werden die beiden Leitplanken für unsere Finanzpolitik auch in schwierigen Jahren sichtbar“, so Ludwig. „Wir wollen unsere Entwicklungsziele als Stadt weiterverfolgen können und zugleich einen Haushalt vorlegen, den wir vor allen Generationen vertreten können.“

Als wesentliche Entwicklungsziele definierte die Oberbürgermeisterin

- * die Förderung der Wirtschaft
- * die Konzentration auf die Schwerpunkthemen Bildung, Forschung und Entwicklung
- * die Stadtentwicklung mit dem

Schwerpunkt Wachstum der Innenstadt

* die Sicherung dessen, was die Stadt ausmacht: Kultur, Sport und Soziales.

„Das Konsolidierungskonzept brauchen wir, um diese Entwicklungsziele in den nächsten Jahren überhaupt weiterverfolgen zu können“, betonte Ludwig. Wirtschaft und Bildung sind die zentralen Ressourcen, mit denen der Grundstein für künftige Erfolgsschichten gelegt wird. Der Umbau der Alten Aktienspinnerei durch den Freistaat zur Zentralbibliothek der TU, der Ausbau des Bahnhofs und das Engagement durch private Bauherren im Zentrum sollen die Stadtentwicklung weiter befördern. Für die Bereiche Kultur, Sport und Soziales sind 2011 weiterhin über 200 Millionen Euro vorgesehen.

Der zweite Teil des Konsolidierungs- und Entwicklungskonzeptes wird in der Sitzung des Stadtrates am 26. Januar 2011 beraten. ●

Ausgewählte Maßnahmen

* Reduzierung der **Dezernate** von fünf auf vier. **Abbau von 600 Stellen** in der Stadtverwaltung.

* Anhebung der **Hundesteuer** von 88 auf 100 Euro. Erhöhung **Grundsteuer A** für land- und forstwirtschaftliche Flächen von 300 auf 350 von Hundert. **Grundsteuer B** für unbebaute und bebaute Grundstücke von 475 von Hundert auf 540 von Hundert (ab 2011) bzw. auf 580 von Hundert (ab 2013).

* Einführung einer **Fremdenverkehrsabgabe**.

* Erweiterung **Kulturbetrieb** für Tietz, Musikschule und Kulturbüro. Das Kulturfestival **Begegnungen** entfällt. *Festschreibung des **Zuschusses für die Städtischen Theater** bis 2014.

* **Stärkere Überwachung** des ruhenden und des fließenden Verkehrs. * Einschränkung des **mobilen Bürgerservices** in den Ortsteilen.

* **Gebührenerhöhungen**, u.a. bei den **Eintrittspreisen** in die Bäder. Die komplette Liste findet sich unter www.chemnitz.de. ●

Ausschreibungen der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender 2011

Bei den durch die Stadt Chemnitz veranstalteten Märkten handelt es sich um festgesetzte Veranstaltungen lt. § 69 Gewerbeordnung (GewO).

Wochenmärkte 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 auf nachfolgend aufgeführten Flächen Wochenmarkt.

Verkaufszeiten:

Markt/Neumarkt:

04.01. – 25.02.11, Di – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr
01.03. – 12.11.11, Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr
am: 16.04. und 23.04.11, Sa 8 – 16 Uhr sowie 18.04.11, Mo 9 – 17 Uhr (Frühlings- und Ostermarkt),
02.07.11, Sa 8 – 18 Uhr (Töpfermarkt)
17.09.11, Sa 8 – 16 Uhr (Herbst- und Erntewoche)

außer: 25.08. – 27.08.11 Stadtfest

Verlagerung auf Neumarkt:

23.06. – 25.06.11
Am Roten Turm, 15.11. – 25.11.11, außer 16.11.11, Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr und 29.11. – 09.12.11, Di – Fr 9 – 16 Uhr
Georgstraße, 03.01. – 31.12.11, Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr
Ernst-Enge-Str., 03.01. – 31.12.11, Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr
Dr.-Salvador-Allende-Straße, 03.01. – 31.12.11, Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr

Teilnehmerkreis:

Auf dem Wochenmarkt dürfen die im § 67, Abs. 1, GewO festgelegten Gegenstände feilgeboten werden. Werden Pilze angeboten, ist den einzelnen Gebinden entweder ein Zeugnis über den Bezug der Pilze oder eine Tagesbescheinigung über die Pilzschau beizufügen.

Ausgenommen hiervon sind Anbieter, die den Nachweis erbringen, dass sie eine Pilzprüfung für die von ihnen angebotenen Pilzarten an einer anerkannten Pilzstelle abgelegt haben. Zusätzlich zu den in Abs. 1 genannten Gegenständen kann bei ausreichend vorhandener Marktfläche auf den Wochenmärkten in den Wohngebieten, mit Ausnahme des Wochenmarktes auf den Marktflächen um das Rathaus, der Verkauf nachfolgender Artikel gestattet werden:

- Haushaltswaren des täglichen Bedarfs
- Kleingartenbedarf, Blumenpflegemittel und künstliche Blumen
- Toilettenartikel, Reinigungs- und Putzmittel
- Spielwaren, Modeschmuck, Sportartikel
- Bücher und Schreibwaren
- Untertrikotagen, Miederwaren, Nachtwäsche, Strumpfwaren, Hüte, Mützen, Schals, Handschuhe, Haushaltswäsche, Arbeits- und Berufsbekleidung, Baby- und Kinderbekleidung, Jogginganzüge, Gardinen
- Haus-, Bade- und Freizeitschuhe
- Kurzwaren
- Kleinleiderwaren
- Bild- und Tonträger
- Schirme

Gemäß § 68 GewO sind Imbissgeschäfte ebenfalls zulässig.

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer.

Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung eines Wochenmarktstandplatzes kann für einen Tag, einen Monat bzw. längstens für ein Kalenderjahr nach pflichtgemäßem Ermessen erfolgen.

2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung eines Wochenmarktstandplatzes die marktspezifischen Erfordernisse, insbesondere
 - a) das bereits vorhandene Warenangebot auf dem Markt
 - b) den Grundsatz Erzeuger vor Händler
 - c) die zeitliche Reihenfolge des Be-

werbungseinganges (Warteliste).

3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Frühlings- und Ostermarkt 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 auf dem Chemnitzer Neumarkt einen Frühlings- und Ostermarkt.

Verkaufszeiten: 14.04. – 23.04.11, außer 22.04.11, Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 16 Uhr, So 12 – 18 Uhr

Teilnehmerkreis:

Besucher mit folgenden Angeboten werden zugelassen:

- Osterezeugnisse (Kunsthandwerk, Geschenkartikel)
- Backwaren mit Backofen zum Platzchen backen mit Kindern
- Süßwaren
- Schnittblumen, Pflanzen und Trockengestecke (ostertypisch)
- Imbiss und Getränkeausschank
- Korbwaren
- Kinderkarussell
- Osterkarten
- Bastelangebote für Kinder
- Pongyreiten, Kutschfahrten
- Kulturelle Aktivitäten, insbesondere Straßenkünstler
- Streichelzoo
- Hasen-Kaninchenausstellung und/oder -börse
- Sortimente bzw. Angebote, die im besonderen Maße dem Charakter des Frühlings- und Ostermarktes entsprechen

Die Stände sind ostertypisch zu dekorieren.

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis zum 31.01.2011 an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer.

Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung des Standplatzes erfolgt für einen oder mehrere Tag(e) oder den gesamten Zeitraum nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung des Standplatzes die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Pflanz- und Blumenmarkt 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 auf dem Markt einen Pflanz- und Blumenmarkt.

Verkaufszeit: 01.05.2011, 8 – 14 Uhr

Teilnehmerkreis:

Besucher mit folgenden Angeboten werden zugelassen:

- Schnittpflanzen, Topfpflanzen, Trockengestecke
- Blumenbindereien
- Saat- und Pflanzgut
- Ton und Keramik wie Vasen, Pflanzkübel, Gartenkeramik
- Gartengeräte
- Gartenmöbel
- Gartenzubehör
- Literatur zum Thema Garten
- Imbiss, Getränkeausschank
- Zusatzangebote, die im besonderen Maße dem Charakter des Marktes entsprechen

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis zum 28.02.2011 an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer.

Der Bewerbung ist eine Erklärung bei-

zufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung erfolgt für den Veranstaltungstag nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung des Standplatzes die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Töpfermarkt 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 auf dem Neumarkt einen Töpfermarkt.

Verkaufszeiten: 02.07.2011, 9 – 18 Uhr
03.07.2011, 9 – 16 Uhr

Teilnehmerkreis:

- Töpfereien, die ihre selbst hergestellten Erzeugnisse verkaufen und nach Möglichkeit ihr Handwerk präsentieren
- Blaudruck
- Korbmacher
- Handwerksbetriebe, die ihr Handwerk demonstrieren und dem Charakter des Marktes entsprechen
- Imbiss
- Bier- und Weinausschank
- Kaffee und Kuchen

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis zum 31.03.2011 unter Verwendung des bei der Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, erhältlichen Formblattes unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer an die Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung des Standplatzes erfolgt für einen oder beide Tag(e) nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung des Standplatzes die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Herbst- und Erntewoche 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 auf dem Chemnitzer Neumarkt eine Herbst- und Erntewoche.

Verkaufszeiten: 13.09. – 18.09.2011, Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 16 Uhr, So 9 – 15 Uhr

Teilnehmerkreis:

Besucher mit folgenden Angeboten werden zugelassen:

- Herbstzeugnisse
- Backwaren mit Backofen zum backen (mit Kindern)
- Süßwaren
- Schnittpflanzen, Pflanzen und Trockengestecke, Zwiebelzöpfe (veranstaltungstypisch)
- Imbiss und Getränkeausschank
- Korbwaren
- Kinderkarussell
- Bastelangebote für Kinder
- Kulturelle Aktivitäten, insbesondere Straßenkünstler
- Streichelzoo (Schwein, Rind/Büffel, Alpaka - in Verbindung mit Verkaufsstand bzw. Verarbeitung - Wolle spinnen etc.)
- Holz-, Woll-, Filz- und Naturerzeugnisse
- Räucherware (Fisch und Fleisch)
- Töpferwaren
- Kräuter
- Sortimente bzw. Angebote, die im besonderen Maße dem Charakter des Marktes entsprechen

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis zum 29.07.2011 an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung des Standplatzes erfolgt für einen oder mehrere Tag(e) oder den gesamten Zeitraum nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung des Standplatzes die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Markt zum Verkauf von Grabschmuck 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet auf dem Fußweg Reichenhainer Straße einen Markt zum Verkauf von Grabschmuck.

Verkaufszeiten:

15.10. – 20.11.2011, 8 – 18 Uhr

Teilnehmerkreis:

Besucher mit folgenden Angeboten werden zugelassen:

- Grabschmuck, Blumen, Kränze, Friedhofsgestecke, Reisig

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis zum 30.09.2011 an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer.

Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung des Standplatzes erfolgt für einen oder mehrere Tag(e) oder den gesamten Zeitraum nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung des Standplatzes die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Jahrmärkte 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 auf den Marktflächen rund um das Rathaus Jahrmärkte.

Verkaufszeiten: 07.02.11, 9 – 16 Uhr
07.03., 04.04., 02.05., 06.06., 04.07., 01.08., 05.09., 10.10., 07.11.11, jeweils 9 – 17 Uhr

Zuweisung der Standplätze:

ab 7 Uhr

Teilnehmerkreis:

Zugelassen sind alle Sortimente, wobei Gegenstände des Marktverkehrs laut § 67 GewO nur in geringem Umfang eingeordnet werden. Anbieter, die ihr Handwerk vor Ort demonstrieren, werden vorrangig zugelassen.

Nicht zugelassen werden: Tätigkeiten, die lt. § 56 GewO im Reisegewerbe verboten sind sowie Kraftfahrzeuge, Haushaltsgroßgeräte, Möbel, Hochfahrzeuge.

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis zum 30.12.2010 an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünft-

gen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung des Standplatzes erfolgt für einen oder mehrere Tag(e) bzw. für den gesamten Zeitraum nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung eines Standplatzes die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Silvestermarkt 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 auf dem Neumarkt einen Silvestermarkt.

Verkaufszeiten:

30.12.2011 8 – 15 Uhr
31.12.2011 8 – 12 Uhr

Teilnehmerkreis:

Besucher mit folgenden Angeboten werden zugelassen:

- Waren lt. § 67 GewO, insbesondere Karpfen, Fisch, Fischkonserven, Oliven, Gewürze, Obst, Ge-müse, Spree-walderzeugnisse, Bäckerei- und Fleischereierzeugnisse, Imbiss, Heißgetränke, Fest- und Scherzartikel

Bewerbungen:

Interessenten richten ihre Bewerbung schriftlich bis zum 19.08.2011 an die Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, unter Angabe der Standgröße (Länge x Tiefe), des detaillierten Sortiments, Name und Anschrift und Telefonnummer.

Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, mit der versichert wird, dass dem zukünftigen Teilnehmer die Gewerbebetätigtkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. eine Gewerbebeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung eines Standplatzes erfolgt für einen oder beide Tag(e) nach pflichtgemäßem Ermessen.
2. Die Stadt Chemnitz berücksichtigt bei der Zuweisung des Standplatzes die marktspezifischen Erfordernisse.
3. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid und die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Trödelmärkte 2011

Die Stadt Chemnitz veranstaltet 2011 rund um das Rathaus Trödelmärkte.

Verkaufszeiten:

20.03., 17.04., 15.05., 19.06., 17.07., 21.08., 18.09., 16.10.11, jeweils 9 – 15 Uhr

Zuweisung der Standplätze:

ab 7 Uhr

Teilnehmerkreis:

- Anbieter von Gebrauchsgut
- Imbiss, Getränkeausschank

Nicht zugelassen werden:

- Neuwagen
- Tätigkeiten, die lt. § 56 GewO im Reisegewerbe verboten sind sowie
- Kraftfahrzeuge, Haushaltsgroßgeräte, Schaustellergeschäfte

Anmeldung:

Voranmeldungen für Trödlers sind nicht erforderlich. Imbiss- und Getränkestandplätze sind bis 25.02.2011 bei der Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz, zu beantragen.

Zulassungen:

1. Die Zuweisung des Standplatzes erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen für den jeweiligen Veranstaltungstag vor Ort.
2. Anbieter von Speisen und Getränken erhalten nach Bewerbungsschluss einen Zulassungsbescheid.
3. Die Gebühren werden entsprechend der Gebührensatzung für Märkte der Stadt Chemnitz berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Die Ausschreibung Chemnitzer Weihnachtsmarkt erfolgt im März 2011 im Chemnitzer Amtsblatt.

Marktkalender der Stadt Chemnitz 2011

Veranstalter: Stadt Chemnitz, 09106 Chemnitz

1. Wochenmärkte

Bedingungen:

- Angebote gemäß Ausschreibung
- schriftliche Bewerbung erforderlich

Markt/Neumarkt, 04.01. – 25.02.11,
Di – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr
01.03. – 11.11.11, Di – Fr 9 – 17 Uhr,
Sa 8 – 13 Uhr

am: 16.04. und 23.04.11 Frühlings-
und Ostermarkt, Sa 8 – 16 Uhr so-
wie 18.04.11, Mo 9 – 17 Uhr
02.07.11 Töpfermarkt, Sa 8 – 16 Uhr
17.09.10 Erntewoche, Sa 8 – 16 Uhr

außer: 25.08. – 27.08.11 Stadtfest
Am Roten Turm, 15.11. – 25.11.11,
Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr
Am Roten Turm, 29.11. – 09.12.11,
Di – Fr 9 – 16 Uhr
Georgstraße, 03.01. – 30.12.11,
Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa sowie 24. und
31.12.11, 8 – 12 Uhr

Hans-Ziegler-Straße, 03.01. –
30.12.10, Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa so-
wie 24. und 31.12.11, 8 – 12 Uhr
Dr.-Salvador-Allende-Straße,
03.01. – 30.12.10, Mo – Fr 9 – 16
Uhr, Sa sowie 24. und 31.12.11,
8 – 12 Uhr

2. Spezialmärkte

Frühlings- und Ostermarkt, Neu-

markt, 14.04. – 21.04.10, Di – Fr
9 – 17 Uhr, Sa 8 – 16 Uhr, So 12 –
18 Uhr und 23.04.11, 8 – 16 Uhr
Pflanz- und Blumenmarkt, Markt,
01.05.11, 8 – 14 Uhr

Töpfermarkt, Markt, 02.07.11,
9 – 18 Uhr/03.07.11, 9 – 16 Uhr
Erntewoche, Neumarkt, 13.09. –
18.09.2011, Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa
9 – 15 Uhr

Markt zum Verkauf von Grab-
schmuck, Fußweg Reichenhainer
Str., 15.10. – 20.11.2011, 8 – 18 Uhr

3. Jahrmärkte

Rund ums Rathaus, jeweils in den
Monaten Februar bis November
07.02., 9 – 16 Uhr

07.03., 04.04., 02.05., 06.06.,
04.07., 01.08., 05.09., 04.10.,
07.11.11, jeweils 9 – 17 Uhr
Neumarkt/Silvestermarkt,
30.12.11; 8 – 15 Uhr, 31.12.11;
8 – 12 Uhr

4. Trödelmärkte

Rund ums Rathaus, jeweils 3.
Sonntag in den Monaten März bis
Oktober

20.03., 17.04., 15.05., 19.06.,
17.07., 21.08., 18.09., 16.10.11, je-
weils 9 – 15 Uhr

Volkshochschule erhält Innovationspreis 2010 der Sächsischen Staatsregierung für das Projekt "Alphafilm3"

Am 24. November verlieh die Sächsi-
sche Staatsregierung in Dresden der
Volkshochschule Chemnitz den Inno-
vationspreis 2010 für das Filmprojekt
"Alphafilm3". Damit soll die gesell-
schaftliche Teilhabe von Menschen mit
funktionalem Analphabetismus geför-
dert werden.

Der Innovationspreis für Weiterbil-
dung wird jährlich vom Sächsischen
Staatsministerium verliehen und ist
für die ersten Preisträger mit 15.000
Euro, für die 2. Preisträger mit 10.000
Euro und für die 3. Preisträger mit
7.500 Euro dotiert. Die Preisverleihung
fand am 24. November in Dresden
statt.

In der Bundesrepublik Deutschland le-
ben etwa 4 Millionen Menschen mit
funktionalem Analphabetismus, da-
von 200.000 im Freistaat Sachsen und
ca. 12.000 in Chemnitz.

Projektleiter Stefan Markov erläuterte,
dass funktionale Analphabeten im Ver-
lauf ihres Lebens Kompensationsstra-
tegien entwickeln müssen, ihren All-
tag bewältigen zu können. Diese
Ressourcen gelte es in dem Projekt für
die Filmarbeit zu nutzen. Die Laudato-
rin Frau Professor Gisela Wiesner wies
auf die Nachhaltigkeit des Projekts hin,

denn Analphabeten meist notorische
Einzelgänger lernten auf andere zuzu-
gehen und fanden so Zugang zu Ge-
meinschaften. So wirke das Projekt
zum einen sozialintegrativ und stärke
das Selbstvertrauen der Betroffenen,
zum anderen würde die Gesellschaft
auf die Problematik aufmerksam ge-
macht. Die Leiterin der Volkshoch-
schule, Heike Richter-Beese erklärte
unmittelbar nach der Preisverleihung:
„Ich sehe in dieser Auszeichnung vor
allem eine Würdigung der Arbeit des
Teams der Volkshochschule Chem-
nitz. Mit unserem konzeptionellen An-

satz, gesellschaftliche Entwicklungen
genau zu beobachten und daraus kon-
krete Bedarfe an Bildung abzuleiten,
arbeiten wir seit Jahren erfolgreich. Un-
seren Bildungsauftrag sehen wir vor
allem auch darin, benachteiligten
Gruppen und Einzelindividuen eine
Teilhabe am öffentlichen Leben zu er-
leichtern.“

Aufgrund des 2004 geschlossenen Ko-
alitionsvertrags förderte der Freistaat
Sachsen die Alphabetisierung mit jäh-
rlich 200.000 Euro. Im aktuellen Koali-
tionsvertrag ist dieser Passus jedoch
nicht mehr enthalten.



Zur Preisverleihung in Dresden reisten die Vertreter der Chemnitzer Volkshochschule an.
Foto: Archiv

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/10/1293

I) Öffentlicher Auftraggeber
1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Seyffarth, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7613, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Mittelschule
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Reichenhainer Str. 206
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Los 25: Heizung/Lüftung
Heizung
Schule:

- 98 Stück Rippenrohrheizkörper mit integr. Ventil- und Thermostatkopf (Behördenmodell)
- ca. 39 Stück motorische Zonenventile DN 15
- ca. 950 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-50 (Verteilleitung) geschweißt, gedämmt mit Mineralwolle als Dämmschale nach EnEV-Anforderung
- ca. 1750 m Rohr DN 15-20 (Anschluss HK) aus C-Stahl gepresst im Fußboden verlegt, gedämmt nach EnEV-Anforderung

Heizungszentrale:
- indirekte Fernwärmeübergabestation als Fernwärmekompa-
station fertiggedämmt, ca. 130 kW

- 1 Stück Hauszentrale mit Sicherheitstechnik
- 1 Stück Vakuumsprührohrentgasung, Maße: 710/610/1.180 mm, Membranausdehnungsgefäß D=740 mm, H=1.990 mm

- 1 Stück Verteiler entleerbar-Aufbau: mit Absperrarmaturen, Pumpen, Dreiwegemischern, Lufttöpfen, Schmutzfänger, Thermometer und Manometer
- ca. 30 m Stahlrohr DIN 2440 DN 15-65, gedämmt nach EnEV-Anforderung

Lüftung:
- 1 Stück Lüftungsgerät ca. 1.100 m³/h (Zwischendeckengerät mit Wärmerückgewinnung)
- 2 Stück Explosionsgeschützte Rohrventilatoren DN 100
- 3 Stück Umluft-Küchenhauben freihängend mit Aktivkohlefilter (Luftdurchsatz min. 300 m³/h)
- 16 Stück Einzelraumlüfter a 60 m³/h
- ca. 7 m² Blechkanal als Rechteckkanal

- ca. 50 m Luftleitungen (verzinktes Stahlblech) als Rundrohr DN 100 - DN 160
- ca. 60 m Luftleitungen (verzinktes Stahlblech) als Rundrohr DN 200 - DN 315
- ca. 20 m flexible Luftleitungen (Aluminium) als Rundrohr DN 80 - DN 200
- ca. 10 m PP-Kunststoffluftleitungen als Rundrohr DN 80 - DN 250
- 2 Stück Witterschutzgitter
- 2 Stück Überströmgitter
- 4 Stück Segeltuchstützen DN 250
- 3 Stück Abluftgitter a 360 m³/h
- 3 Stück Drallausslass Zuluft Größe 500
- 2 Stück BS-Deckenschott DN 100 - DN 160
- 2 Stück Brandschutzklappen DN 100
- 1 Stück Brandschutzklappe rechteckig ca. 600 x 150 mm

Kälteanlagen:
- Außeneinheit zur Dachaufstellung, Nennkälteleistung ca. 3,5 kW
- 1 Stück Inneneinheit Kältesplitanlage als Wandgerät
- ca. 116 m Kältemittelrohrleitung (Cu-Rohr in Kühlschranksqualität) in Stangen, diffusionsdicht gedämmt, DN 6-10 mm, inkl. aller Form- und Verbindungsstücke
- 2 Stück witterungsgeschützte Dachdurchführungen für Rohrleitungen

Los 26: Sanitär Regenwasser:
- 10 Stück Flachdacheinläufe DN 100 mit elektischem Heizelement
- ca. 145 m verzinktes Stahlrohr DN 100 - DN 150 (inklusive Bögen und Zubehör) schwitzwasser- und schallgedämmt

Schmutzwasser:
- 21 Stück Flachdachdurchführung DN 100 - ca. 150 m HT-Rohr DN 40 - DN 100 (inklusive Bögen und Zubehör) schwitzwasser- und schallgedämmt
- ca. 270 m SML-Rohr DN 50 - 100 (inklusive Bögen und Zubehör) schwitzwasser- und schallgedämmt
- ca. 40 m Kupferrohr DN 20 als Kondensatleitung (inklusive Bögen und Zubehör)

Trinkwasser:
- ca. 375 m Edelstahlrohr DN 12 - DN 50 als Pressverbindung (inklusive Form- und Verbindungsstücke) schwitzwasser- und schallgedämmt

Einrichtungsgegenstände:
- 16 Stück Waschtische, davon 1 behindertengerecht
- 27 Stück Tafelwaschbecken
- 1 Stück Werkraumbekken
- 16 Stück WC, wandhängend, davon 1 behindertengerecht
- 9 Stück Hybrid-Urinale mit Spüleinheit
- 1 Stück Zeitgesteuertes Urinalspülsystem für 9 Hybrid-Urinale
- 4 Stück Aussussbecken
- 1 Stück frostsichere Außenarmatur DN 20
- 46 Stück Selbstschlussbatterien für Waschtisch DN 15

- 2 Stück Wandbatterien aus Messing DN 15
- 6 Stück drucklose Untertischspeicher 5 l
- 2 Stück Übertischspeicher 10 l
- 1 Stück Hauswasserzähler aus Grauguss DN 50

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200; 45330000; 45332400; 45331200;

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.1.3) Beginn der Auftragsausführung: 11. KW 2011; Ende der Auftragsausführung: 34. KW 2011
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge bis das Los 25

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmern e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenklärung gem. Formblatt 124 (Eigenklärung zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Eigenerklärungen bzw. Bescheinigungen vorzulegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien
Kriterium 1: Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/10/1293
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABL: 2010/S181-275887 vom: 17/09/2010
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 16.12.2010
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: Los 25: 19,00 Euro; Los 26: 14,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/1293 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 04.01.2011
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Befristung des Angebots: bis 23.02.2011
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 04.01.2011, Los 25: 10.00 Uhr; Los 26: 10.30 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-0, Fax: 0341 977-1199
VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach

§ 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 24.11.2010
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Seyffarth, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7613, Fax: 0371 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 016, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Los

LOS Nr.: 25 - Heizung / Lüftung
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214200; 45330000; 45331200;
5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen
LOS Nr.: 26 - Sanitär
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214200; 45332400;
5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Bekanntmachung des Zweckverbandes

„Naturschutzstation Herrenhaide“

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2010 wurde mit Bescheid der Landesdirektion Chemnitz vom 29.11.2010, Az.: 21-2241.10/4/123 bestätigt. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 58 Absatz 1 SächsKomZG i.V.m. § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) öffentlich bekannt zu machen. Die Haushaltssatzung der „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2010 liegt zu den Öffnungszeiten aus:

in der **Stadtverwaltung Burgstädt**, Brühl 1, Kämmerlei vom 06.12. bis 16.12.2010, montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und

13 bis 16 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr in der **Gemeinde Taura**, Köthensdorfer Str. 1, Zi. 4 vom 06.12. bis 16.12.2010, montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr in der **Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf**, Obere Hauptstr. 25 vom 06.12. bis 20.12.2010, montags 13.00 bis 18.00 Uhr, dienstags 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr, donnerstags 8.30 bis 11.30 Uhr

Naumann
Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 25.11.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
1. den Einnahmen und Ausgaben von je 5.100 €
davon im Verwaltungshaushalt

im Vermögenshaushalt 5.100 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von 0 €

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 €

§3
Die Verbandsumlage wird entsprechend der Verbandsatzung § 10 im Verwaltungshaushalt mit 0,2556 € pro Einwohner festgesetzt.
Burgstädt, den 30.11.2010
- Siegel -
Naumann

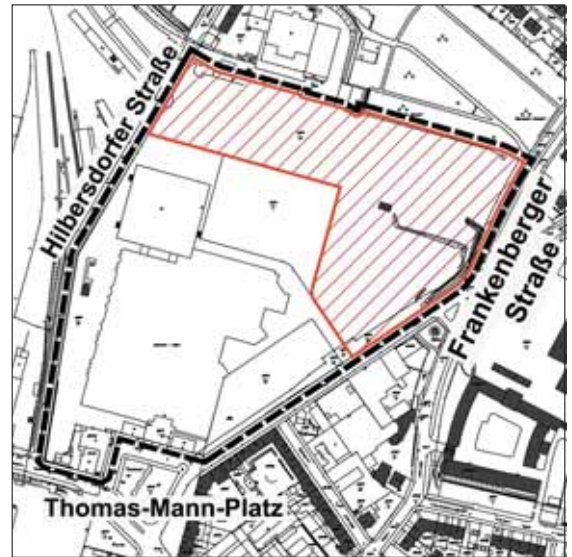
Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/26 „Multifunktionszentrum Thomas-Mann-Platz“

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 13.04.2010 beschlossen, das Planverfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/26 „Multifunktionszentrum Thomas-Mann-Platz“ für den Bereich der beiden Flurstücke Nr. 2074/14 und 2074/15 einzuleiten (siehe rote Schraffur im nebenstehenden Plan). Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im **Zeitraum vom 09.12.2010 bis 22.12.2010** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist



wird der Öffentlichkeit Gelegenheit eingereicht werden.

zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 452 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt

Chemnitz, den 24.11.2010

gez. **Butenop**

Amtsleiter Stadtplanungsamt